

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Stadtrat der Stadt Quedlinburg

SI/StRQ/06/14

Sitzungstermin:	Donnerstag, 28.08.2014 17:02 bis 21:43 Uhr
Ort, Raum:	Festsaal des Rathauses, Markt 1

Beginn des öffentlichen Teils: 17:02 Uhr **Ende des öffentlichen Teils: 21:27 Uhr**

Anwesend sind:

Vorsitzender des Stadtrates

Herr Frank Ruch

1. Stellvertreterin des Stadtratsvorsitzenden

Frau Bianka Kachel

2. Stellvertreterin des Stadtratsvorsitzenden

Frau Helga Poost

Oberbürgermeister

Herr Dr. Eberhard Brecht

CDU-Fraktion

Herr Hardy Seidel

Herr Udo Sporleder

Frau Barbara Kubietziel

geht 21.27 Uhr

Frau Jutta Gödecke

geht 21.27 Uhr

Herr Rainer Gerdes

Herr Jörg Pfeifer

Frau Susanne Traubach

Fraktion DIE LINKE

Herr Volker Kriseleit

Herr Stefan Helmholz

Frau Sonja Große

SPD-Fraktion

Herr Dr. Christian Schickardt

geht 19.54 Uhr

Herr Dieter Schmidt

Frau Dr. Renate Brecht

Herr Reinhard Brinksmeier

Fraktion Bürgerforum

Herr Christian Amling

Frau Gabriele Vester

Herr Christian Wendler

Herr Dr. Bernd Mühlhäusler

Fraktion GRÜNE/QfW

Frau Susan Sziborra-Seidlitz

Herr Andreas Damm

Frau Angela Tauwaldt

FDP/Ortschaftsfraktion

Herr Lars Kollmann

Herr Detlef Kunze

Herr Hans-Joachim Wagner

Herr Tim Wiesenmüller-Kune

Freie Fraktion

Frau Bettina Ringel-Owczarzak

Herr Matthias Kirsch

fraktionslos (NPD)

Herr Matthias Brink

Verwaltung

Frau Sabine Bahß
Frau Kerstin Frommert
Herr Wolfgang Scheller
Frau Birgit Voigt
Herr Thomas Malnati
Frau Marion Goldbeck

Schriftführer

Frau Annett Fuhrmann

Verwaltung

Herr Michael Busch

Gäste

Herr Michael Wölfer
Herr Sven Breuel

Ortsbürgermeister Bad Suderode

Herr Gert Sauer

Es fehlen:

CDU-Fraktion

Herr Ulrich Thomas	entschuldigt
Frau Dr. Sylvia Marschner	entschuldigt
Herr Manfred Kaßbaum	entschuldigt

Fraktion DIE LINKE

Frau Karin Pflug	entschuldigt
------------------	--------------

Fraktion GRÜNE/QfW

Herr Peter Deutschbein	entschuldigt
------------------------	--------------

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | |
|-----------|--|
| TOP 1 | <u>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung</u> |
| TOP 2 | <u>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der endgültigen Tagesordnung</u> |
| TOP 3 | <u>Entscheidung über Einwendungen und Feststellungen der Niederschrift vom 10.07.2014</u> |
| TOP 4 | <u>Berichterstattungen aus den Ausschusssitzungen</u> |
| TOP 5 | <u>Bericht des Oberbürgermeisters</u> |
| TOP 5.1 | <u>Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA</u> |
| TOP 5.2 | <u>Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der Sitzung vom 10.07.2014 mit wesentlichem Inhalt</u> |
| TOP 5.3 | <u>Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten</u> |
| TOP 6 | <u>Berichte der Ortsbürgermeister</u> |
| TOP 7 | <u>Vorlagen</u> |
| TOP 7.1 | <u>Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Ortsbürgermeisters der Ortschaft Gernrode</u>
<u>Vorlage: BV-StRQ/063/14</u> |
| TOP 7.2 | <u>Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Ortsbürgermeisters der Ortschaft Bad Suderode</u>
<u>Vorlage: BV-StRQ/064/14</u> |
| TOP 7.3 | <u>Entsendung eines Mitgliedes in die Mitgliederversammlung des Kinder- und Jugendhilfswerks e.V.</u>
<u>Vorlage: BV-StRQ/065/14</u> |
| TOP 7.4 | <u>Mitgliedschaft im Heilbäder- und Kurortverband Sachsen-Anhalt e.V.</u>
<u>Vorlage: BV-StRQ/066/14</u> |
| TOP 7.4.1 | <u>Mitgliedschaft im Heilbäder- und Kurortverband Sachsen-Anhalt e.V. - stimmberechtigtes Mitglied</u> |

- TOP 7.4.2 Mitgliedschaft im Heilbäder- und Kurortverband Sachsen-Anhalt e.V. - beratendes Mitglied
- TOP 7.5 Gesellschafterbeschluss für die Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 sowie Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2013
Vorlage: BV-StRQ/061/14
- TOP 7.6 Gesellschafterbeschluss für die Stadtwerke Quedlinburg GmbH - Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 sowie die Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2013
Vorlage: BV-StRQ/062/14
- TOP 7.7 Gesellschafterbeschluss für die Bäder Quedlinburg GmbH zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 sowie Entlastung des Geschäftsführers
Vorlage: BV-StRQ/056/14
- TOP 7.8 Gesellschafterbeschluss für die Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH - Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2013 und Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Gesellschaft für das Jahr 2013
Vorlage: BV-StRQ/057/14
- TOP 7.9 Beschluss zum Projektauftrag des Bundesprogramms "Nationale Projekte des Städtebaus"
Vorlage: BV-StRQ/068/14
- TOP 7.10 Erwerb des Quedlinburger Bahnhofsgebäudes durch die Stadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/067/14
- TOP 8 Anträge
- TOP 8.1 Fraktionsantrag Freie Fraktion: Bewerbung zur Ausrichtung der Landesgartenschau 2022
Vorlage: FA-StRQ/012/14
- TOP 8.2 SPD-Fraktionsantrag - Bildung eines zeitweiligen Ausschusses für LAGA 2022
Vorlage: FA-StRQ/014/14
- TOP 8.3 Fraktionsantrag Freie Fraktion - Baustopp Wipertikreisel
Vorlage: FA-StRQ/013/14
- TOP 8.4 Antrag StR Amling - Verbesserung des Erscheinungsbildes der neu entstandenen Mauer am Wipertikreisel
- TOP 9 Öffentliche Einwohnerfragestunde
- TOP 10 Anregungen
- TOP 11 Anfragen
- TOP 12 Schließen des öffentlichen Teils

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu TOP 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung**

Herr StR Ruch, Vorsitzender des Stadtrates der Stadt Quedlinburg, begrüßt die Anwesenden und eröffnet 17.02 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende des Stadtrates stellt mit Verweis auf den Versand der Einladung am 18.08.2014 per Post und der öffentlichen Bekanntmachung in der Mitteldeutschen Zeitung "Quedlinburger Harz-Bote" vom 21.08.2014 die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest. Der Inhalt dieser Bekanntmachung wurde zusätzlich auf den Internetseiten der Stadt Quedlinburg unter www.quedlinburg.de/de/sitzungskalender.html bekannt gegeben.

Beschlussfähigkeit:

Mitglieder des Stadtrates der Stadt Quedlinburg

Soll	Ist	es fehlen	unentschuldigt
37	32	5	0

zu TOP 2

Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der endgültigen Tagesordnung

Frau StR Sziborra-Seidlitz schlägt vor, die TOP 8.1 und 8.2 gemeinsam zu besprechen.

Herr StR Ruch bringt den Vorschlag von Frau StR Sziborra-Seidlitz, die TOP 8.1 und 8.2 gemeinsam zu besprechen, zur Abstimmung. Hierzu gibt es keine Gegenstimmen.

Abschließend wird über die geänderte Tagesordnung abgestimmt.

geändert endgültig beschlossen

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0

zu TOP 3

Entscheidung über Einwendungen und Feststellungen der Niederschrift vom 10.07.2014

ungeändert endgültig beschlossen

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0

zu TOP 4

Berichterstattungen aus den Ausschusssitzungen

Herr StR D. Schmidt - BauQ

Am 05.08.2014 fand die Sitzung des BauQ statt, auf deren Inhalt Herr StR Schmidt kurz eingeht. In der heutigen gemeinsamen Sitzung mit dem HFAQ wurde der heutige TOP 7.9 besprochen. Hierzu macht der Vorsitzende des HFAQ nachher einige Ausführungen.

Herr Dr. Brecht – HFAQ

Die Sitzungsthemen am 13.08.2014 waren der Haushalt und die Konsolidierung. Die heutigen Beschlussvorlagen wurden vorberaten; außerdem wurde eine Personalvorlage beschlossen.

In der heutigen gemeinsamen Sitzung mit dem BauQ wurde der Änderungsvorschlag der CDU-Fraktion - Streichung der Passage „im historischen Rathaus“ des Projektschwerpunktes E im TOP 7.9 - einstimmig beschlossen und in den Stadtrat zur Beschlussfassung überwiesen.

zu TOP 5

Bericht des Oberbürgermeisters

zu TOP 5.1

Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA

Zur Ausführung der gefassten Beschlüsse liegt kein neuer Sachstand vor. Es wurden in der Zeit vom 10.07.2014 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

zu TOP 5.2

Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der Sitzung vom 10.07.2014 mit wesentlichem Inhalt

Es wurden keine Beschlüsse mit wesentlichem Inhalt im nicht öffentlichen Teil der Sitzung gefasst.

- **Haushalt 2014**

Wir hätten Ihnen gern früher den Entwurf des Haushaltsplans 2014 vorgelegt. Die Erstellung eines doppischen Haushalts in Verbindung mit der Wiedereingemeindung von Gernrode und Bad Suderode waren jedoch eine besondere Herausforderung für die Verwaltung. Nachdem die Kommunalaufsicht zunächst die von uns vorgelegte Terminkette mit der Abschlussberatung am 26. November zu akzeptieren schien, besteht die Aufsichtsbehörde jetzt auf einer früheren Beschlussfassung. Deshalb hat die Verwaltung jetzt eine verdichtete Beratungsfolge vorgesehen, die mit einer Beschlussfassung am 30. Oktober abgeschlossen wird. Der schwierigste Baustein des Haushaltsplans ist wiederum die Konsolidierung. In ihrem Schreiben vom 25. August weist die Kommunalaufsicht darauf hin, dass die derzeitig geplanten Einsparungen und Einnahmeerhöhungen nicht ausreichen, um im Konsolidierungszeitraum einen Haushaltsausgleich zu erzielen. Eine Beanstandung des Haushalts 2014 und eine Versagung jeglicher Fördermittelanträge mit einem Eigenanteil sind damit nicht auszuschließen. In diesem Zusammenhang äußert die Kommunalaufsicht ihr Befremden über die in der Öffentlichkeit diskutierten Großprojekte der Stadt Quedlinburg. Wir kommen später in der heutigen Tagesordnung zu diesen Vorhaben.

- **STARK III (2014-2020)**

Zurzeit saniert die Stadt Quedlinburg mit Fördermitteln des Landes aus dem Programm STARK III die Integrationsschule am Kleers. Für das Programm STARK III in der EU-Förderperiode ab 2014 stehen wiederum Mittel zur energetischen Sanierung von Schulen und Kindertagesstätten bereit. Die Verwaltung wird sich um eine Förderung zur Sanierung der KITA Süderstadt bemühen. Die Entscheidung für diese Einrichtung stützt sich auf den Beschluss des Stadtrates 07/12 aus der vorangegangenen Legislaturperiode. Aus der Sanierungsliste befindet sich die Integrationsschule „Am Kleers“ in der Abarbeitung. Die in der Beschlussvorlage ebenfalls gelistete KITA Rieder fällt nicht mehr in unseren Zuständigkeitsbereich.

Derzeit wird im Haus ein Antrag zur Sanierung der KITA Süderstadt erarbeitet, der bis Mitte September beim Landkreis einzureichen ist. Wir werden Sie über das Ergebnis der Antragstellung – auch im Lichte der eben erwähnten Vorbehalte der Kommunalaufsicht - informieren.

- **Tag des offenen Denkmals 2014**

Am Tag des Offenen Denkmals, dieses Jahr am 14.09.2014, steht das Thema Farbe im Vordergrund. Angesichts lebhafter Diskussionen zur Farbauswahl für historische Bauten der Stadt, insbesondere in den Fällen monochromer Gestaltung, dürfte dieser inhaltliche Schwerpunkt spannend sein.

Wie Sie wissen, wird es das übliche Stadtfest am Tag des Offenen Denkmals nicht geben. Wir hatten uns ja entschieden, stattdessen am Wochenende um den 01. Juni herum aus Anlass des Jubiläums „20 Jahre UNESCO-Welterbe“ und der Einweihung des sanierten Marktplatzes ein Stadtfest zu organisieren.

Dennoch finden einige Veranstaltungen statt, auf die ich hinweisen möchte. Am Samstag, dem 13. September findet ab 10 Uhr auf dem Marktkirchhof das traditionelle Denkmalfrühstück statt; das durch die Vereine auf Initiative von Herrn Hohmann vom Pölkenhof vorbereitet wird. Um 12 Uhr treten dann die Besitzer nostalgischer Fahrräder zu ihrer 3. Landpartie in die Pedale.

Am Sonntag öffnen 61 Gebäude ihre Türen. Gernrode und Bad Suderode sind mit insgesamt 3 Objekten vertreten. Hierzu gibt es einen Flyer, der vom Vereinshaus Kaiserhof gesponsert wurde. Hinweisen möchte ich insbesondere auf unser Städteunionshaus, Hohe Straße 8, in dem von Frau Dr. McClain das derzeit in Sanierung befindliche Harzrelief und weitere Ausstellungsgegenstände präsentiert werden.

Denkmalschutzkongress

In zeitlicher Nähe zum Tag des Offenen Denkmals findet alljährlich der Kongress Städtebaulicher Denkmalschutz statt. Unerwartet wurden wir vor einem Vierteljahr vom Bund gefragt, ob der turnusmäßig für eine andere bundesdeutsche Kommune vorgesehene Kongress nun doch in Quedlinburg stattfinden kann. Wir haben zugesagt. An dem im Palais Salfeldt am 26. und 27. August abgehaltenen Kongress haben knapp 400 Experten teilgenommen. Darunter war auch die Bundesministerin, Dr. Barbara Hendricks. Auch hier wurde das vom Bund aufgelegte „Programm zur Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus“ diskutiert.

- **Bundesentwicklungshilfeminister Dr. Gerd Müller in Quedlinburg**

Zeitgleich mit dem Kongress Städtebaulicher Denkmalschutz fand im Julius-Kühn-Institut eine öffentliche Podiumsdiskussion zum Thema „Eine Welt ohne Hunger – wie schaffen wir das?“ statt. Im Podium diskutierten u.a. der Leiter des Instituts für Resistenzforschung, Prof. Dr. Frank Ordon und der Bundesentwicklungshilfeminister, Dr. Gerd Müller. Ich konnte den Bundesminister bei einem der Veranstaltung vorgelagerten Institutsrundgang begrüßen.

- **Bürgerservice**

Angeregt durch Diskussionen im Ortschaftsrat Gernrode, insbesondere durch Herrn Detlef Kunze, und Frau Stadträtin Bianka Kachel, hat sich die Verwaltung zusammen mit der QTM mit einem verbesserten Bürgerservice in unseren Ortsteilen befasst. Zwischen einer Minimalvariante Null und einer Maximalvariante – Vertretung aller Fachbereiche vor Ort - wurde eine bezahlbare Lösung gefunden. In den Touristinformationen werden die Kontaktdaten zu allen Dienststellen der Stadt bereitgestellt. Natürlich werden auch Bürgerpost entgegen genommen und gelbe Säcke ausgereicht. Zusätzlich stehen natürlich die Ortsbürgermeister und deren Sekretärinnen zu den angegebenen Öffnungszeiten für Anfragen zur Verfügung.

- **Besondere Einsätze der FFW**

Ich möchte über zwei besonders schwere Brände berichten, die die Kameradinnen und Kameraden unserer Wehren in Atem hielten. Am 01.08.2014 wurden die Feuerwehren aus Quedlinburg, Gernrode und Rieder mit 45 Einsatzkräften sowie ein Rettungswagen (DRK) und die Polizei zu einem Brand im leerstehenden, zweistöckigen Gebäude des ehemaligen Betriebsferienheimes "VEB Draht- und Seilwerke Rothenburg" auf der Viktorshöhe gerufen. Da vor Ort keine ausreichende Löschwasserversorgung bestand, wurde am "Bergrat-Müller-Teich" eine Löschwasserentnahmestelle eingerichtet und im Pendelbetrieb Wasser mit Tanklöschfahrzeugen zur Einspeisung am Brandort gefahren. Angesichts des immensen Aufwandes an Material und Personal wurde schließlich entschieden, das Gebäude kontrolliert abbrennen zu lassen und nur ein Übergreifen auf angrenzende Gebäude zu verhindern.

Vier Tage später, am 05.08.2014, wurde die Freiwillige Feuerwehr zu einem Wohnungsbrand in die Westerhäuser Straße in Quedlinburg gerufen. Im

Treppenhause kam es zu einem sogenannten Flash-Over, also einer Durchzündung, wodurch die Brandbekämpfung erschwert wurde. Nach ca. 30 Minuten war der Brand unter Kontrolle. Zum Glück sind keine Menschen zu Schaden gekommen. Im Einsatz befanden sich gesamt 8 Einsatzfahrzeuge der Feuerwehren aus Quedlinburg, Gernrode und Westerhausen mit 40 Einsatzkräften sowie 2 Rettungswagen (DRK) und 3 Funkstreifenwagen der Polizei.

Die Einsätze wurden mit enormer Intensität und hoher persönlicher Einsatzbereitschaft der Kräfte sowie eines hervorragend funktionierenden Zusammenwirkens der Kameraden miteinander und den weiteren Einsatzkräften der Polizei und des Rettungsdienstes absolviert. Dafür allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön.

- **Regionalbereichsbeamte Quedlinburg**

Die Polizeistrukturereform führt auch in Quedlinburg zu Veränderungen. Vermutlich ab 01. September stehen uns zwei Regionalbereichsbeamte zur Verfügung, die dem Polizeirevier in Halberstadt direkt unterstellt sind. Sie sollen – vielleicht in Analogie zum früheren ABV – der direkte Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt sein. Dazu gehören Bürgersprechstunden, Kontaktpflege zu Schulen, Unternehmen, Vereinen, Verbänden und Träger der Jugendarbeit, Fußstreifen zur Erhöhung der sichtbaren polizeilichen Präsenz oder die Überwachung des Verkehrsraumes. Natürlich sind diese zwei Beamten auch unsere Partner für die Tandemstreifen zwischen Polizei und Ordnungsamt. Tandemstreifen haben u.a. dazu geführt, dass eine zunehmende Zahl von Hundebesitzern den Leinenzwang beachtet und den Kot ihrer Vierbeiner entfernt.

- **Schiffstaufe**

Auf mein Schreiben hin antwortete jetzt der Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Verteidigung, Dr. Ralf Brauksiepe. Er registrierte den Wunsch der Stadt Quedlinburg für die Benennung eines Schiffes der Marine auf den Namen „Quedlinburg“. Dr. Brauksiepe machte allerdings darauf aufmerksam, dass derzeit keine Neuanschaffungen geplant sind. Für das nächste Jahrzehnt steht Quedlinburg verbindlich auf der Warteliste.

Mein Dank für die Vorbereitung des Verfahrens gilt Herrn Detlef Massow und der gesamten Marinekameradschaft sowie dem MdL Andreas Stepphuhn.

zu TOP 6

Berichte der Ortsbürgermeister

Herr Kunze – Ortschaft Gernrode

Die Spielleute des Spielmannszuges qualifizierten sich für die Weltmeisterschaft, die dieses Jahr in Brasilien stattfand. Leider war eine Teilnahme aus finanziellen Gründen nicht möglich.

2015 wird die Meisterschaft in Dänemark ausgetragen. In den nächsten Tagen werden Postwurfsendungen im Ort verteilt, in denen um finanzielle Unterstützung hierfür gebeten wird da für die Teilnahme ca. 17 T€ benötigt werden.

Am 27.02.1915 wurde das Rathaus Gernrode eingeweiht. Aus Anlass des 100jährigen Bestehens wird im nächsten Jahr ein Rathausausfest gefeiert.

In der Vergangenheit wurde bereits über den Umbau der Gleisanlage zwischen Gernrode und Ballenstedt berichtet. Hinter dieser Idee, die auch bei vielen Bürgern Anklang findet, stellt sich ebenfalls der Ortschaftsrat Gernrode.

Herr Sauer – Ortschaft Bad Suderode

Herr Sauer teilt mit, dass die konstituierende Sitzung des Ortschaftsrates Bad Suderode am 16.07.2014 stattfand und die nächste Sitzung für den 11.09.2014

anberaumt ist. Hier rechnet er mit ausführlichen Diskussionen zur Beschlussvorlage zum Winterdienst.

Der Haushalt der Stadt wird in einer Sondersitzung des Ortschaftsrates am 09.10.2014 vorberaten, welcher im Anschluss in der Stadtratssitzung am 30.10.2014 beschlossen werden soll.

Des Weiteren berichtet er, dass das Brunnenfest sehr gut angenommen wurde. Am 25.09.2014 gibt die „Internationale Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation“ ein Konzert, worauf sich ganz besonders die Senioren des Ortes freuen.

zu TOP 7

Vorlagen

zu TOP 7.1

Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Ortsbürgermeisters der Ortschaft Gernrode

Vorlage: BV-StRQ/063/14

Herr StR Ruch lässt über die Beschlussvorlage abstimmen, da es dazu keine Nachfragen gibt.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat bestätigt die in der Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Gernrode am 15.07.2014 durchgeführte Wahl von **Herrn Manfred Kaßbaum** als stellvertretenden Ortsbürgermeister für die Dauer der Wahlperiode 2014 – 2019.

ungeändert endgültig beschlossen

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0

zu TOP 7.2

Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Ortsbürgermeisters der Ortschaft Bad Suderode

Vorlage: BV-StRQ/064/14

Herr StR Ruch lässt über die Beschlussvorlage abstimmen, da es dazu keine Nachfragen gibt.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat bestätigt die in der Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Bad Suderode am 16.07.2014 durchgeführte Wahl von **Herrn Gerd Adler** als stellvertretenden Ortsbürgermeister für die Dauer der Wahlperiode 2014 – 2019.

ungeändert endgültig beschlossen

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0

zu TOP 7.3

Entsendung eines Mitgliedes in die Mitgliederversammlung des Kinder- und Jugendhilfswerks e.V.

Vorlage: BV-StRQ/065/14

Herr StR Ruch lässt über die Beschlussvorlage abstimmen, da es dazu keine Nachfragen gibt.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Entsendung von **Frau Helga Poost** als stimmberechtigtes Mitglied in die Mitgliederversammlung des Kinder- und Jugendhilfswerks Gernrode e. V.

mehrheitlich ungeändert endgültig beschlossen

zu **TOP 7.4** **Mitgliedschaft im Heilbäder- und Kurortverband Sachsen-Anhalt e.V.**
Vorlage: BV-StRQ/066/14

Herr StR Wendler schlägt vor, über die Entsendung der Vertreter einzeln abzustimmen.

Herr StR Ruch bittet um Abstimmung zum Vorschlag von Herrn StR Wendler mit dem Ergebnis, dass diesem mit folgendem Ergebnis zugestimmt wurde.

--- 18 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 6 Stimmenthaltungen ---

Im Anschluss wird über die Entsendung von

Herrn Sauer unter TOP 7.4.1. als stimmberechtigtem Vertreter und
Herrn Bracht unter TOP 7.4. 2 als beratendem Mitglied entschieden.

zu **TOP 7.4.1** **Mitgliedschaft im Heilbäder- und Kurortverband Sachsen-Anhalt e.V. - stimmberechtigtes Mitglied**

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:
die Entsendung des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Bad Suderode, **Herrn Sauer**, als stimmberechtigten Vertreter der Stadt Quedlinburg in die Mitgliederversammlung des Heilbäder- und Kurortverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

ungeändert endgültig beschlossen

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 6

zu **TOP 7.4.2** **Mitgliedschaft im Heilbäder- und Kurortverband Sachsen-Anhalt e.V. - beratendes Mitglied**

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:
die Entsendung des Geschäftsführers des Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH, **Herrn Bracht**, in die Mitgliederversammlung als beratendes Mitglied.

ungeändert endgültig beschlossen

Ja 26 Nein 3 Enthaltung 3

zu **TOP 7.5** **Gesellschafterbeschluss für die Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 sowie Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2013**
Vorlage: BV-StRQ/061/14

Herr StR Ruch lässt über die Beschlussvorlage abstimmen, da es dazu keine Nachfragen gibt.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg folgende Beschlüsse zu fassen:

1. den Jahresabschluss der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH zum 31.12.2013 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 festzustellen,
2. den Jahresüberschuss in Höhe von 48.082,47 wie folgt zu verwenden:
 - 2a. eine Einstellung in die gesellschaftsvertragliche Rücklage in Höhe von 11.381,59 € vorzunehmen,

- 2b. den verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von 36.700,88 € an die Gesellschafterin Stadt Quedlinburg auszuschütten;
4. dem alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2013 die Entlastung zu erteilen,
5. dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2013 die Entlastung zu erteilen.

ungeändert endgültig beschlossen

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0

zu TOP 7.6

**Gesellschafterbeschluss für die Stadtwerke Quedlinburg GmbH - Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 sowie die Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2013
Vorlage: BV-StRQ/062/14**

Herr StR Ruch verliest den Text der Vorlage und verweist darauf, dass für Fragen heute der Geschäftsführer der Stadtwerke, Herr Wölfer, sowie Herr Scheller als Vorsitzender des Aufsichtsrates der Stadtwerke zur Verfügung stehen.

Herr StR Seidel merkt an, dass die Stadtwerke QLB GmbH eine sehr wichtige städtische Gesellschaft ist und vor einem Jahr ein Beschluss zur Zukunftskonzeption gefasst wurde. Er möchte wissen, wann diese vorgestellt wird.

Herrn StR Dr. Mühlhäusler ist aufgefallen, dass es scheinbar kein echtes Werbekonzept gibt. Er hatte jedenfalls noch nie Werbung von den Stadtwerken im Briefkasten.

Herr Scheller antwortet Herrn StR Seidel, dass im Aufsichtsrat mehrfach über die Thematik „Zukunftskonzeption“ gesprochen wurde. Der Geschäftsführer wurde in der letzten Sitzung des Aufsichtsrates beauftragt, zur nächsten Sitzung des Aufsichtsrates am 07.10.2014 Einzelvorschläge einzubringen, die evtl. Beschlussreife haben.

Herrn StR Dr. Mühlhäusler erklärt **Herr Scheller**, dass in den letzten Jahren aufgrund der veränderten Konkurrenzsituation besonderes Augenmerk auf Werbung gelegt wurde.

Nachdem es keine weiteren Fragen gibt, bringt **Herr StR Ruch** die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Quedlinburg GmbH nachfolgende Beschlüsse zu fassen:

1. Den Jahresabschluss zum 31.12.2013 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 festzustellen
2. Den Jahresüberschuss in Höhe von 770.995,42 € wie folgt zu verwenden
 - Abweichend von der Ergebnisverwendungsrichtlinie des Unternehmens ist der Betrag von 200.000,00 € in die Gewinnrücklage der Gesellschaft einzustellen
 - Der Restbetrag von 570.995,42 € wird an die Gesellschafter 30.10.2014 ausgeschüttet.
3. Der Geschäftsführung ist für das Geschäftsjahr 2013 die Entlastung zu erteilen.
4. Dem Aufsichtsrat ist für das Geschäftsjahr 2013 die Entlastung zu erteilen.

ungeändert endgültig beschlossen

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0

zu TOP 7.7

**Geschafterbeschluss für die Bäder Quedlinburg GmbH zur
Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 sowie Entlastung
des Geschäftsführers
Vorlage: BV-StRQ/056/14**

Da es keine weiteren Fragen gibt, bringt **Herr StR Ruch** die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss

Der Oberbürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, in der Geschafterversammlung der Bäder Quedlinburg GmbH nachfolgende Beschlüsse zu fassen:

1. den Jahresabschluss der Bäder Quedlinburg zum 31.12.2013 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 festzustellen
2. den Jahresfehlbetrag in Höhe von 27.283,19 € auf neue Rechnung vorzutragen
3. dem alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2013 die Entlastung zu erteilen

ungeändert endgültig beschlossen

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0

zu TOP 7.8

**Geschafterbeschluss für die Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH
- Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2013 und
Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Gesellschaft
für das Jahr 2013
Vorlage: BV-StRQ/057/14**

Herr StR Ruch führt in die Beschlussvorlage ein.

Herr StR Seidel stellt für die CDU-Fraktion den Antrag, das Sicherheitskonzept des letzten Jahres für den Advent in den Höfen einzusehen, für den sich ebenfalls **Frau StR Vester** mit folgenden Worten ausspricht:

„Ich möchte mich ihrem Antrag anschließen. Also es ist ganz dringend notwendig, dass wir das Sicherheitskonzept einsehen können – auch das vom letzten Jahr – um überhaupt abwägen zu können: Waren alle die durchgeführten Prozeduren sinnvoll, und wo kann man womöglich was einsparen und zum anderen natürlich auch, wie waren die Kosten, wie haben die sich verteilt, und auf wen wurden sie verteilt, und auch auf wen und in welcher Höhe? Das ist ja auch wichtig.“

Danach entsteht eine Diskussion zwischen **Herrn StR Seidel, Herrn StR Helmholz, Frau StR Vester, Herrn StR Amling, Herrn StR Ruch, Herrn StR Damm** sowie **Herrn Dr. Brecht** und **Frau Voigt** zum Thema „Advent in den Höfen“. Im Einzelnen geht es um die Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe, die Höhe der Kosten des Sicherheitskonzeptes und deren Umlage auf die Betreiber der Stände sowie um ein Schreiben von Herrn Meng, in welchem er die Verwaltung angreift.

Als bedauerlich wird empfunden, dass Herr Bracht als Geschäftsführer der QTM heute wegen einer Geschäftsreise nicht an der Sitzung teilnehmen konnte.

Herr Dr. Brecht möchte über solch sensible Daten wie Kosten und deren Umlage im nicht öffentlichen Teil sprechen. Ebenso regt **Herr StR Ruch** an, über den Inhalt des Schreibens von Herrn Meng im nicht öffentlichen Teil zu diskutieren.

Nachdem **Frau StR Sziborra-Seidlitz** den Antrag stellt, zur Tagesordnung zurückzukehren, lässt **Herr StR Ruch** darüber abstimmen.

-- Diesem wird mehrheitlich zugestimmt. --

Danach bringt **Herr StR Ruch** die ungeänderte Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH nachfolgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss der QTM GmbH zum 31.12.2013 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 sind festzustellen.
2. Die Gesellschafterin legt einen Betrag in Höhe von 161.000,00 € als Verlustabdeckung in die Gesellschaft ein.
3. Der sich ergebene Jahresfehlbetrag in Höhe von 18.623,05 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Dem Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2013 die Entlastung zu erteilen.
5. Dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2013 die Entlastung zu erteilen.

ungeändert endgültig beschlossen

Ja 29 Nein 2 Enthaltung 5

zu TOP 7.9

Beschluss zum Projektaufruf des Bundesprogramms "Nationale Projekte des Städtebaus"

Vorlage: BV-StRQ/068/14

Herr Dr. Brecht führt in die Beschlussvorlage ein und verweist dabei auf deren Bedeutung für die Stadt Quedlinburg, aber auch auf die Haushaltssituation und dass wegen der Kürze der Zeit ein geschlossenes Projekt bis spätestens 05.09.2014 vorliegen soll. Er bittet darum, den Fokus auf die Maßnahme „Stiftsberg“ zu legen.

Herr StR Ruch verweist auf die Vorberatungen im HFAQ und BauQ und des dort getroffenen Änderungsvorschlages und fragt ob dazu noch Erläuterungsbedarf besteht.

Nach einer ausführlichen Diskussion, in welcher **Frau Voigt, Herr Dr. Brecht** und **Herr Malnati** die Fragen von **Herrn StR Amling, Herrn StR Dr. Mühlhäusler, Frau StR Ringel-Owczarzak** und **Herrn StR Dr. Schickardt** beantworten, lässt **Herr StR Ruch** über den Änderungsvorschlag aus dem HFAQ und BauQ, in der Anlage bei der Maßnahme E „im Rathaus“ zu streichen, abstimmen.

-- Diesem wird mehrheitlich zugestimmt. --

Danach bringt Herr StR Ruch die nun in der Anlage geänderte Beschlussvorlage

----Streichung „im Rathaus“ in der Maßnahme E ----

zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage 1 beigefügte Projektliste als Grundlage zur Beteiligung an dem Projektaufruf des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bauen und Reaktorsicherheit zum Programm „Nationale Projekte des Städtebaus“. Die Verwaltung wird beauftragt entsprechend der Wettbewerbskriterien für 2014 bei gesicherter Finanzierung Projekte gemäß der beigefügten Anlage zur Teilnahme einzureichen.

geändert endgültig beschlossen

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0

----- Pause von 18.44 Uhr bis 19.08 Uhr -----

zu **TOP 7.10**

Erwerb des Quedlinburger Bahnhofsgebäudes durch die Stadt Quedlinburg

Vorlage: BV-StRQ/067/14

Herr StR Amling sieht ein, dass die Stadt Quedlinburg die Mittel für einen Erwerb nicht aufbringen kann. Gleichzeitig bedankt er sich bei Herrn Malnati für die Ausarbeitung und geht auf die Verdienste des Stadtbaudirektors Voss und die Bedeutung des Bahnhofsgebäudes für Quedlinburg ein.

Herr StR Amling erklärt, dass die BfQ noch Auflagen für die neuen Eigentümer überdenken möchte und bittet die Verwaltung darum, zu untersuchen wo Anträge für die Erweiterung des Sanierungsgebietes gestellt werden können damit entsprechende Auflagen erteilt werden können.

Anschließend äußern sich **Frau StR Ringel-Owczarzak**, **Herr StR Brink** sowie **Herr StR Kollmann** zur Beschlussvorlage und den Ausführungen von Herrn StR Amling.

Nachdem es keine weiteren Diskussionsbeiträge gibt, bringt **Herr StR Ruch** die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Ankauf des Bahnhofs durch die Stadt Quedlinburg ist unter den zurzeit gegebenen Umständen und Konditionen abzulehnen.
2. Aufgrund des hohen öffentlichen Interesses sowie der komplexen Problemlage sowohl das Bahnhofsgebäude als auch das Umfeld betreffend wird die Verwaltung der Stadt Quedlinburg beauftragt, im Rahmen einer Konzeptstudie die Problemlage tiefgreifend zu analysieren und darauf aufbauend entsprechende Handlungsoptionen zu entwickeln. Dazu sind entsprechende Finanzmittel, nach Möglichkeit unter Inanspruchnahme von Fördermitteln, unter Berücksichtigung der aktuellen Haushaltslage zu akquirieren.

ungeändert endgültig beschlossen

Ja 31 Nein 1 Enthaltung 0

zu **TOP 8**

Anträge

-- Es erfolgt lt. geänderter Tagesordnung eine gemeinsame Beratung der TOP 8.1 und 8.2. --

Herr StR Ruch weist auf die von Frau StR Ringel-Owczarzak ausgereichte Modifizierung des Antrages der Fraktion FFQ hin.

Frau StR Ringel-Owczarzak führt in den Antrag und dessen Modifizierung unter Hinweis auf die Bedeutung der LAGA für Quedlinburg ein. Erfreut zeigt sie sich darüber, dass die SPD-Fraktion sich der Bedeutung ebenso bewusst ist obwohl sie der Meinung ist, dass der Antrag der SPD-Fraktion zur LAGA fehlerhaft ist.

Herr Dr. Schickardt greift die Kritik seiner Vorrednerin auf und erläutert den Grundgedanken des SPD-Antrages und seine Zweifel an der Verwendung von Kurtaxmitteln und die Einstellung von Mitteln in den Haushalt. Ebenso fragt er wie realistisch die Arbeitsgruppe ist. Ende des Jahres werden Ausschreibungs-

richtlinien des Landes veröffentlicht, erst dann weiß man genaueres. Gute Vorsätze sind das eine, die finanzielle Realisierbarkeit das andere. Er stellt die Frage in den Raum, warum nicht mal eine Blumenpräsentation in der Stiftskirche? Und bezieht sich auf die Vergangenheit der Saatzucht und die Ottonengeschichte.

Frau StR Sziborra-Seidlitz und **Herr StR Amling** haben sich in ihren Fraktionen mit beiden Anträgen lange und intensiv befasst und befürworten den Antrag der SPD-Fraktion. Sie weisen auf die Finanzierbarkeit und Herr StR Amling auf bereits vorhandene Flächen hin.

Herr Dr. Brecht merkt an, dass die LAGA viele Ideen und Euphorie, auch in der Bevölkerung auslöst. Zum Thema Nachhaltigkeit und die finanziellen Konsequenzen einer Landesgartenschau hat er sich mit vielen Kollegen ausgetauscht und verliest Zahlen aus den Haushalten der jeweiligen Ausrichter-Kommunen. Der SPD-Antrag geht in die richtige Richtung – erstmal den Finanzierungsrahmen abstecken, wenn der Finanzierungsvorschlag stabil und richtig ist, kann man weiter denken.

Herr StR Seidel führt aus, dass sich alle einig sind, diese Chance zu nutzen. Den zusätzlichen Ausschuss sieht er kritisch. Wir haben zwei gut eingespielte Ausschüsse – der KTSQ soll sich mit Inhalten von Verwaltung und Fraktionen befassen – im HFAQ soll die Finanzierbarkeit beraten werden. Lt. seinen Recherchen hält sich der Landesgesetzgeber mit Eigenanteilen zurück. Wichtig ist auch die Nachnutzung. Er möchte die beiden Anträge in die Fachausschüsse zurückverweisen damit dort alles konkreter besprochen werden kann.

Frau StR Sziborra-Seidlitz weist auf die drängende Zeit hin. Sie findet einen separaten Ausschuss wichtig „damit Kreative und Fiskaliker an einem Tisch sitzen.“ Die LAGA ist eine Leistungsschau der Landschaftsgestalter. Sie sieht die mit einer LAGA angestrebte Änderung der Landschaftsgestaltung kritisch und fragt ob es dafür die entsprechenden Flächen gibt und merkt an, dass der Brühlpark denkmalgeschützt ist.

Herr StR Amling richtet an Herrn StR Seidel den Hinweis, dass der BauQ bei seinem Vorschlag fehlt und meint, dass man sich später über die Notwendigkeit eines Sonderausschusses unterhalten könnte.

Herr StR Dr. Schickardt befürwortet den Vorschlag von Herrn StR Seidel. Zur Verständigung der Ausschüsse schlägt er gemeinsame Beratungen zu diesem Thema vor.

Herr StR Dr. Schickardt verlässt 19.54 Uhr die Stadtratssitzung.

Herr StR Kollmann fühlt sich als Mitglied des KTSQ ohne fachliche Unterstützung überfordert. Er möchte den Veranstalter dabei haben.

Herr StR Amling greift den letzten Diskussionsbeitrag von Herrn StR Dr. Schickardt auf und betont, dass hier echte Fraktionsarbeit gefragt ist.

Frau StR Ringel-Owczarzak plädiert nach wie vor für den gesonderten Ausschuss. Der Schwerpunkt sollte ihrer Meinung nach auf der nachhaltigen Nutzung legen und führt dazu noch einige Beispiele auf.

Herr StR Kriseleit findet aufgrund des Zeitdrucks einen extra Ausschuss besser und den SPD-Antrag ausgereifter.

Herr StR Seidel richtet an Herrn StR Kollmann den Hinweis, dass wir der Veranstalter sind und äußert Bedenken zu Herrn StR Kriseleit's Beitrag und zur Beschlussfähigkeit.

Herr Dr. Brecht erklärt, dass kein Zeitdruck existiert da die Bewerbungsunterlagen erst Anfang 2015 herauskommen und das Ende der Bewerbungsfrist wahrscheinlich auf Ende 2015 datiert sein wird. Seiner Meinung nach ist es wichtig, erst die Finanzierung zu klären. Danach könne ein Gremium berufen werden.

Herr StR Brink vermisst den Stolz auf unsere schöne Stadt. Wir sollten nichts zerreden sondern eine Willenserklärung abgeben.

Herr StR Ruch fasst zusammen, dass drei Anträge vorliegen, die lt. Geschäftsordnung gleichrangig sind und verliest jeden in Kurzform.

1. den Antrag der Fraktion FFQ
2. den Antrag der SPD-Fraktion
3. den Antrag der CDU-Fraktion – Behandlung des Themas in einem oder mehreren Ausschüssen

Herr StR Seidel nimmt die Anregung von **Herrn Dr. Brecht** auf und präzisiert den Antrag der CDU-Fraktion „*Verweisung des Themas zur Vorprüfung in den HFAQ*“.

Die von **Frau Ringel-Owczarzak** dazu gestellte Frage beantworten **Herrn StR Kriseleit** sowie **Herrn StR Ruch**.

Frau StR Sziborra-Seidlitz schlägt vor, den Änderungsantrag der CDU-Fraktion ergänzend zum Antrag der SPD-Fraktion zu stellen.

Herr Dr. Brecht fragt die Vertreter der SPD-Fraktion ob Satz 2 wie folgt umformuliert werden soll:

„Der Stadtrat beauftragt den Haupt- und Finanzausschuss damit, die Realisierbarkeit einer Landesgartenschau in Quedlinburg besonders auch unter finanziellen Aspekten für das Jahr 2022 zu prüfen.“

Frau StR Kachel als stellvertretende SPD-Vorsitzende stimmt dem Änderungsvorschlag von Herrn Dr. Brecht zu.

Nachdem **Herr StR Ruch** mit **Frau StR Ringel-Owczarzak** die Änderungen besprochen hat, zieht diese den Antrag der Fraktion FFQ zurück, so dass nur ein neuer modifizierter Antrag von Herrn StR Ruch zur Abstimmung gebracht wird.

zu **TOP 8.1** **Fraktionsantrag Freie Fraktion: Bewerbung zur Ausrichtung der Landesgartenschau 2022**
Vorlage: FA-StRQ/012/14

endgültig zurückgezogen

zu **TOP 8.2** **SPD-Fraktionsantrag - Bildung eines zeitweiligen Ausschusses für LAGA 2022**
Vorlage: FA-StRQ/014/14

Beschluss:

1. Quedlinburg als Saat- und Blumenstadt ist prädestiniert als Ausrichter für die Landesgartenschau 2022. Insbesondere die Geschichte der

Züchtung von landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturen zwischen dem 18. und 20. Jahrhundert hat die Stadt und ihre Umgebung national und international bekannt gemacht. Gleichsam gibt es in Quedlinburg ein großes Potenzial an Unterstützern für die Ausrichtung einer Landesgartenschau.

2. Der Stadtrat beauftragt den Haupt- und Finanzausschuss damit, die Realisierbarkeit einer Landesgartenschau in Quedlinburg besonders auch unter finanziellen Aspekten für das Jahr 2022 zu prüfen. Der Haupt- und Finanzausschuss erarbeitet auf der Grundlage des Konzeptes der Quedlinburger Bewerbung für die Landesgartenschau 2004 bis zum 31.01.2015 eine Empfehlung, die auch eine Stellungnahme der Kommunalaufsicht zu den finanziellen Rahmenbedingungen mit einschließt.
3. Aufgrund der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses entscheidet der Stadtrat zeitnah darüber, ob und wie sich die Stadt Quedlinburg um die Ausrichtung der Landesgartenschau 2022 bewirbt.

geändert endgültig beschlossen

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 3

zu TOP 8.3

Fraktionsantrag Freie Fraktion - Baustopp Wipertikreisel

Vorlage: FA-StRQ/013/14

Herr StR Kirsch führt in den Antrag seiner Fraktion ein. Nach einigen Ausführungen zu dessen Entstehung erklärt er, dass dieser Baustopp nötig ist weil die Fraktion FFQ ansonsten den Status „Weltkulturerbe“ gefährdet sieht und bittet deshalb um Zustimmung zu diesem Antrag.

Herr StR Sporleder, Frau StR Sziborra-Seidlitz, Herr StR Amling, Herr StR Kriseleit, Herr StR Brink, Herr StR Kollmann diskutieren im Anschluss ausführlich mit **Frau StR Ringel-Owczarzak** sowie **Herrn StR Kirsch** die aufgeworfenen Argumente und bringen eigene Ansichten zum Für und Wider des Baustopps und Vorschläge für die Gestaltung der Mauer am Wipertikreisel ein. **Herr StR Sporleder** regt an, anstelle eines Baustopps die Mauer lieber zu bepflanzen.

Herr Malnati erklärt, dass gegen keine Gestaltungssatzung verstoßen wurde und erläutert noch alle relevanten Zahlen und Maßnahmen. Er stimmt Herrn StR Sporleder zu, dass ein Baustopp der falsche Weg sei und nimmt dessen Anregung zur Bepflanzung auf.

Herr StR Amling schlägt einen Zusatz zum Antrag vor: „Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Landkreis über die ästhetische Gestaltung in Kontakt zu treten.“

Herr StR Ruch stellt, unterstützt von **Herr StR Kirsch**, den Antrag auf Erteilung des Rederechts für den anwesenden Sachverständigen, Herrn Dr. Kreiser, welcher mehrheitlich angenommen wird.

Herr StR Ruch erteilt Herrn Dr. Kreiser ein fünfminütiges Rederecht. Nachdem Herr Dr. Kreiser sich und seine berufliche Laufbahn kurz vorgestellt hat, erläutert er alle relevanten Fakten und Gesetzlichkeiten. Zusammenfassend erklärt er, dass ein vorgesehener Baustopp verkehrrechtlich nicht machbar ist.

Herr StR Seidel stellt den Antrag lt. Geschäftsordnung auf Beendigung der Diskussion.

Herr StR Ruch bringt diesen Antrag zur Abstimmung, welcher mehrheitlich angenommen wird.

Des Weiteren stimmen die anwesenden Mitglieder des Stadtrates mehrheitlich der Erteilung eines Arbeitsauftrages, wie von Herrn StR Amling vorgeschlagen, zu. Dieser lautet:

TOP 8. 4.

„Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Landkreis über die ästhetische Gestaltung in Kontakt zu treten.“

Danach wird über den Antrag der Fraktion FFQ abgestimmt.

endgültig abgelehnt

Ja 2 Nein 28 Enthaltung 1

zu TOP 8.4

Antrag StR Amling - Verbesserung des Erscheinungsbildes der neu entstandenen Mauer am Wipertikreisel

Über den Antrag von **Herrn StR Amling** wird wie folgt abgestimmt.

ungeändert endgültig beschlossen

Ja 28 Nein 1 Enthaltung 2

zu TOP 9

Öffentliche Einwohnerfragestunde

Herr Wolfgang Döcke, wohnhaft Schlossberg 20, 06484 Quedlinburg

Herr Döcke stellte in den 90er Jahren den Antrag, den Schlossberg dahingehend zu befrieden, dass dieser durch Bepflanzung für Anwohner zugänglich wird. Bisher war ein Poller für die Anwohner entfernbar. Ein neuer Poller wurde Anfang Juli installiert. Seit dem ist der Zugang nicht mehr nutzbar. Beim Rückwärtsfahren können z. B. Touristen gefährdet werden. Dieser Zustand ist untragbar. Er fragt, wer aus welchem Grund hat diesen Zustand veranlasst und auf welcher Rechtsgrundlage? Wieso wurden die Anwohner im Vorfeld nicht informiert um eine Interessenabwägung vorzunehmen? Wann wird dieser Zustand abgeändert?

Wer hat die Entfernung der alten Bepflanzung und die Installation eines neuen Pollers Anfang Juli auf dem Schlossberg veranlasst?

Herr Malnati erklärt, dass das erwähnte Schreiben gerade bearbeitet wird und dass die Anwohner für die neuen Poller einen Schlüssel erhalten. Leider wurde es versäumt, die Anlieger zu informieren.

Herr Ruch fasst zusammen, dass alles – bis auf die letzte Frage – beantwortet wurde und sichert für die offene Frage eine schriftliche Beantwortung zu.

Herr Erich Kreiser, wohnhaft Lindenstr. 2, 06484 Quedlinburg – (Anregung)

Herr Kreiser regt an, bei der Bewerbung für die LAGA 2022 das Julius-Kühn-Institut Quedlinburg – auch finanziell - mit einzubeziehen.

Herr Nemitz, wohnhaft Schlossberg 39, 06484 Quedlinburg

Fam. Nemitz wurde zugesichert, dass die Pastorentreppe nur als Fluchtweg genutzt wird. Inzwischen ist sie ständig geöffnet, wodurch sich u.a. Fam. Nemitz in ihrer Privatsphäre gestört fühlt. Deshalb lautet die Frage von Herrn Nemitz:

„Ist es möglich, bei der nächsten Beschlussfassung die Öffnung der Pastorentreppe nur auf wichtige Tage zu beschränken?“

Herr Dr. Brecht und **Herr Scheller** erklären dazu, dass die Öffnung der Pastorentreppe aufgrund eines FDP-Antrages in der Sitzung des Stadtrates am 20.05.2014 vorerst für den Zeitraum Mai – Oktober 2014 beschlossen wurde. Ende Oktober erfolgt eine Abwägung der Interessen.

Frau Burkhardt, Donndorfstraße, 06484 Quedlinburg

Frau Burkhardt bemängelt die nicht gemähte Kleerswiese und unsauberen Fußwege, die sie unter anderem auch auf die kaum vorhandenen Papierkörbe zurückführt. Sie möchte wissen wie man diesen Misständen entgegenwirken kann und ob die Veranstaltung „Advent in den Höfen“ stattfindet wenn das Sicherheitskonzept nicht steht.

Herr Malnati greift unter Hinweis auf die im Stadtrat beschlossene Haushaltskonsolidierungsmaßnahme, die Anzahl der Papierkörbe zu reduzieren, und die momentane vorläufige Haushaltsführung die Anregungen zur Wiese und die Papierkörbe auf. Er bittet um Nennung der genauen Stellen damit diese überprüft werden können.

Herr Dr. Brecht macht dazu noch einige kurze Ausführungen zum Verhalten der Kommunalaufsicht in Haushaltsfragen und bittet um Nachsicht. Der Advent in den Höfen wird stattfinden.

zu TOP 10

Anregungen

Frau StR Kachel regt aufgrund der abgestellten Ampel in Bad Suderode an, einen Fußgängerüberweg einzurichten.

Frau StR Traubach regt wegen der in den letzten 3 Wochen im Stadtgebiet gefundenen Giftköder die Aufstellung von Hinweisschildern an.

Herr StR Kunze regt an, mit der HSB Kontakt aufzunehmen damit die Installation einer Ampelanlage am unbeschränkten Bahnübergang in Gernrode geprüft wird. Hier ist es in letzter Zeit vermehrt zu Beinahezusammenstößen bzw. Zusammenstößen gekommen.

Frau StR Ringel-Owczarzak regt an, die max. Parkdauer von 2 h auf 3 h auszuweiten, da sich Gäste bei Führungen darüber beschwert haben. Außerdem regt sie an, das mobile Toilettenhäuschen vom Brühlpark zum Bahnhofsvorplatz umzusetzen.

zu TOP 11

Anfragen

Frau StR Ringel-Owczarzak fragt an wie viele Besucher das Schlossmuseum 2011 – 2013 hatte. Wie hoch waren die Betriebskosten in diesen Jahren? Die Personalkosten sind gesondert auszuweisen.

Herr StR Kirsch hat folgende Fragen:

1. Wer hat die Bauabnahme des Montessori-Kinderhauses vorgenommen?
2. Warum wird gegen die deutschen Brandschutzbestimmungen verstoßen?

- Dies betrifft die Haupteingangstür des Montessori-Kinderhauses und die Haupteingangstür des Pass- und Meldewesens im Grünhagenhaus.
3. Wer bezahlt die Fehlentscheidungen der Verantwortlichen?

Herr StR Mühlhäusler erklärt, dass die Bad Suderöder Schüler wegen ihrer geschlossenen Grundschule die Schule in Gernrode besuchen. Der Schulweg führt über die vielbefahrene und oft unübersichtliche Bahnhofstraße. Der Schutz der Kinder erfordert ein klares Sicherheitskonzept. Gleiches gilt für die Schulwege aus dem Bereich Osterfeld über die Otto-Franke-Straße. Er möchte wissen ob es einen Schulwegplan gibt. Falls ein solcher existiert – welche Vorkehrungen wurden getroffen? Falls nicht – was spricht gegen die Entwicklung eines Schulwegplans?

Außerdem fragt er an, warum die Bedarfsampel (welche bei Schulwegplänen immer Berücksichtigung findet) an der Kreuzung Bahnhof/Schulstraße in Bad Suderode außer Betrieb ist.

Frau StR Sziborra-Seidlitz hat folgende Fragen:

Wie geht die Stadt mit der denkmalrechtlichen Ablehnung der beantragten Version eines touristischen Leitsystems um?

Welche Schritte unternimmt die Stadt, um zeitnah ein denkmalgerechtes touristisches Leitsystem zu errichten?

Herr Malnati sichert eine schriftliche Beantwortung zu, da ihm diese Information erst seit dem Vortag bekannt ist.

Herr StR Kollmann möchte wissen:

Wie hoch sind die Zuweisungen des Landes für Quedlinburg im Jahre 2014?

Wie hoch ist 2014 die Kreisumlage?

Herrn StR Brink interessiert der Stand der Ansiedlung von Industrie und Gewerbe in der Stadt Quedlinburg und seiner Ortsteile Gernrode und Bad Suderode. Er erwartet einen Bericht des Beauftragten für Wirtschaftsförderung in eine der nächsten Sitzungen. (Die Frage zielt auf ein höheres Steueraufkommen z. B. zur Verwendung für die LAGA 2022 ab.)

zu **TOP 12**

Schließen des öffentlichen Teils

Herr StR Ruch schließt 21.27 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Frau StR Kubietziel und Frau StR Gödecke verlassen 21.27 Uhr die Sitzung.

gez. F. Ruch

Frank Ruch

Vorsitzender

des Stadtrates der Stadt Quedlinburg

gez. Brecht

Dr. Brecht

Oberbürgermeister

gez. Fuhrmann

Fuhrmann

Protokollantin